

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ G2
 Radgröße 5,5 J X 13 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A1	G 2 LK 98 A1/ Z09 63,3-58,1	4/98/58,1	38	470	1855

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 42874
 Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung G 2
 Radgröße 5,5 J X 13 H2
 Einpresstiefe z.B. ET 38
 Gießereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	28
S02	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	33

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 972714) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat
 Lancia
 Seat

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Panda 141A, 141 B682, /1, /2, /3, e3*96/27*0012*..	25-40	145R13	M43 R09	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 F08 S02
	25-40	155/70R13		
	25-40	165/65R13	K07 K08 K42 K66 K90	
	25-40	175/60R13	K42 K49 K50 K66 K90	
Fiat Punto 176 G488, e3*96/27*0022*..	40-43	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	40-43	165/65R13		
	40-43	175/60R13		
	40-43	185/60R13	A01 F01 F02 K06	
Fiat Punto 176C G775	43-44	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	43-44	165/65R13		
	43-44	175/60R13		
	43-44	185/60R13	A01 F01 F02 K06	
Fiat Regata 138R D201/1, /2	43-60	145R13	M43 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 B18 S02
	43-60	155R13	R09	
	43-60	165/70R13		
	43-60	175/65R13		
	43-60	185/60R13	A01 K02	
Fiat Ritmo 138A A887/4	40-63	145R13	M43 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 B18 S02
	40-63	155R13	R09	
	40-63	165/70R13		
	40-63	175/65R13		
	40-63	175/70R13	R09	
Fiat Tempra 159 F449, /1	51-57	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 B18 F04 S02
	51-57	165/70R13		
	51-57	175/65R13		
Fiat Tipo 160 E814, /1, /2, /3	41-60	145R13	M43 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 B18 F04 S02
	41-60	155R13	R09	
	41-60	165/70R13	R09	
	41-60	175/65R13		
	41-60	175/70R13		
	41-60	185/60R13		
Fiat Uno 146A C946, /1, /2, /3, /4	32-82	145R13	M43 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 X51 S02
	32-82	155/70R13	R09	
	32-82	165/65R13		
	32-82	175/60R13	R35	
Lancia Delta 831ABO B627/1, /2, /3, /4, /5, /6	55-63	165/70R13	100	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S02
Lancia Y10 156 D911, /1, /2, /3, /4	32-41	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A58 B02 B03 S02
	32-41	165/65R13		
	32-41	175/60R13	A01 K08 Z30	

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ibiza 021A D743 ab NT VI, /1	29-74	145R13	M43 R09	A02 A04 A05
	29-74	155R13	R09	A08 A09 A12
	29-74	165/70R13		A14 A21 B02
	29-74	175/65R13	A01 K02 K07 K08	B03 S02
Seat Malaga O23A D912	40-74	155R13		A01 A02 A04
	40-74	165/70R13		A05 A08 A09
	40-74	175/70R13		A12 A14 A21
	40-74	185/65R13		B02 K01 K02 K07 S02
Seat Marbella O28 E383, e9*93/81*0011*..	29-33	145R13	M43 R09	A01 A02 A04
	29-33	155/70R13		A05 A08 A09
	29-33	165/65R13	A01 K07 K08 K42 K66 K90	A12 A14 A21
	29-33	175/60R13	A01 K42 K49 K50 K66 K90	A58 B02 F08 S02
Seat Ronda 022 D 183	40,5-68	145R13	M43 R09	A02 A04 A05
	40,5-68	155/70R13		A08 A09 A12
	40,5-68	155R13	R09	A14 A21 B02
	40,5-68	165/65R13		B03 S02

Auflagen und Hinweise

100 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1000 kg.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 6

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- A58** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B18** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit innenbelüfteten Brems scheiben.
- F01** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.
- F02** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 2.
- F04** Serienmäßig verwendete Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhaus ausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhaus ausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhaus innenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhaus ausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauf flächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauf flächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 6

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

M43 Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 145R13 auf der Felgengröße 5,5 J x 13 H2 verwendet werden:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Dunlop	SP6, SP9	-
Fulda	Diadem 2	-
Firestone	F-560	-
Toyo	310	-
Bridgestone	SF 215	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 5,5 J x 13 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R35 Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

X51 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 240 mm (belüftet).

Z30 Ggf. ist durch Nacharbeiten des Karosseriefalzes an der Innenseite des Radhauses eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **972714** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J X 13 H2 Typ G2
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 6

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1993.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 22.Dezember 1997

Scheppler

00003006.DOC